



# SALZKORN

April/Mai 2023

**Neuer Lebensabschnitt – z.B. Umzug**  
Regale leeren, Kartons füllen sich, Spuren der abgehängten Bilder werden sichtbar. Ein Umzug steht bevor und damit Veränderungen; erhoffte, nötige und schmerzliche.

Fünf Menschen erzählen über ihre Erfahrungen.



**Verena – vor vier Jahren umgezogen**

Nach 29 Jahren in Dietlikon bin ich 2019 nach Kloten umgezogen. Mein nächster Umzug wird wahrscheinlich der Einzug in ein Altersheim sein. Dann werde ich mich noch mehr von vielem Liebgewonnenen trennen müssen; von Büchern und Möbeln, die Teil meiner Lebensgeschichte sind und mir helfen die Erinnerung wach zu halten. Vor fünf Jahren habe ich nach einer neuen, Seniorinnen tauglichen Wohnung gesucht. Aus Kosten- und Vernunftgründen wollte ich das Autofahren aufgeben und dort wohnen, wo ich meine EMK-Gemeinde am Ort haben würde. Natürlich waren auch Wohnlage und Mietpreis wichtig. Zwischen Zusage und Umzug lagen gut fünf Monate. Mit einem Wohnungsplan habe ich die neue Wohnung auf dem Papier eingerichtet. Mir war auch bewusst, dass ich mich selbst mitzögle und damit meine Grenzen und Schwächen. So will ich gnädig und liebevoll mit mir selbst umgehen. Die Pandemie hat mein Einleben erschwert. Ich möchte gern noch mehr Leute hier kennenlernen. Doch es gehört nicht zu meinen Stärken auf neue Menschen zuzugehen. In Margrit so eine gute Nachbarin zu haben, ist für mich sehr hilfreich. Ich bin angekommen. Und ich erinnere mich, dass mein Vater immer wieder sagte: «Me cha au ame neue Ort wieder ganz guet läbe!»

**Hanspeter – mittendrin im Umzug**

Nach über 20 Jahren in der Wohnung der EMK Glattbrugg ziehe ich nach Kloten um. Mein

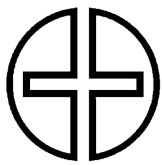


Freund und ich haben beschlossen zusammen zu ziehen. Es ist für mich ein riesiges Geschenk in meinem Alter einen Freund gefunden zu haben, der gleich tickt wie ich. Und ich freue mich sehr auf unser Zusammenleben. Einander jeden Tag sehen zu können: das ist daheim sein. Die neue Wohnung ist eine wunderbare Fügung. Gott hat dazu geschaut. Alles hat sich zum rechten Zeitpunkt gefügt. Walti, unser Vermieter ist sehr hilfsbereit und berücksichtigt unsere Wünsche. Wir sind sehr dankbar. In der neuen Wohnung

werden wir genug Platz haben; für uns, unsere drei Katzen und auch für meine 80 Meter CD und DVD. Und beide haben wir je ein Zimmer, um uns zurückzuziehen. Auch die begehbare Dusche und der Backofen auf Augenhöhe sind großartig. Ich ziehe mit Freude um, auch wenn es viel Arbeit ist. Gut, dass ich Hilfe habe.

**Charlotte und Hans – anfangs Jahr umgezogen**

Wir lebten 36 Jahre in Nürensdorf. Dort ist nun ein grösserer Umbau geplant. Die Wohnung wäre dann zu teuer für uns geworden. Und wir brauchen auch keine Wohnung in Familiengrösse mehr. Ebenso sind die ÖV und Einkaufssituation fürs höhere Alter nicht mehr ideal. Wir haben lange Zeit darum gebetet, wo uns Gott haben möchte.



Sollte es eventuell in der Nähe unserer Tochter sein? Wie nun alles gekommen ist, erleben wir als Gottesfügung. Der Jesaja-Vers: «Ich helfe dir, ich stärke dich, ich bin bei dir.» hat uns die ganze Zeit begleitet und genauso haben wir es auch erlebt.

Wir waren in der Genossenschaft hier in Bassersdorf schon seit 10 Jahren angemeldet. Anfragen haben wir aber immer wieder abgesagt. Doch dann letzten Dezember ging alles schnell. Der Umzug hat uns gezwungen auszusortieren, was sich über die Jahre angesammelt hat. Schön, dass wir Vieles weitergeben konnten. Das Gewohnte, all die guten Bekannten verlassen zu müssen, war schwer. Veränderungen machen uns sowieso Mühe. Doch jetzt freuen wir uns an neuen bekannten Nachbarn und Nachbarinnen, der hellen Wohnung und dem Weitblick. Wir sehen sogar zwischen Häusern durch auf Bergspitzen. Und seit die Fotocollage mit den Familienbildern und unser Kalender mit den Bibelsprüchen hängen, sind wir hier zu Hause. Familie und gutes Wort sind da – das ist Daheim.

### Marie: Umzug im Mai

Mein Freund Lars und ich wollten zusammenziehen. Dass wir nun diese Wohnung in der EMK Glattbrugg erhalten, ist eine Gebetserhörung. Eigentlich komme ich an meinen ersten Wohnort zurück. Als Baby habe ich schon da gewohnt. Lars und ich haben das Einrichten im Detail geplant. Zusammen werden wir selbst noch Tische für Küche und Büro bauen. Wir freuen uns auf das zusammen leben und den Alltag teilen. Endlich werden wir zusammen kochen, zusammen essen und uns nicht nur am Wochenende sehen können. Und besonders freuen wir uns auf den Garten, den wir am Abend oder am Wochenende benützen dürfen. Der Umzug ist nicht unbedingt Stress, aber er gibt einfach viel Arbeit. Bis es dann so weit ist, müssen wir noch das Warten aushalten. Aber dann, wenn ich am Abend, nach der Arbeit in die Wohnung kommen werde, aufatmen kann und meinen sicheren Rückzugsort habe, werde ich wissen: da bin ich daheim.

### Jahresthema

Was gab es nicht alles *en passant* zu sehen...

Wir staunten, was wir im Vorbeigehen entdeckten. Manches davon kam uns bekannt vor und erinnerte uns an Gruppen und Anlässe: Grund zum Dank und Lob.

Zum Staunen ist, wie oft in der Bibel etwas im Vorbeigehen geschieht. Auf solche Geschichten werden wir hinhören und teilen, was uns im Alltag alles «en passant» zufällt.

Der Anfang ist gemacht und hat uns begeistert. Die tolle Dekoration von Claudia und Urs Walt gestaltet, genauso wie die bunten Buchstabenwimpel, die Gemeindeglieder vorbereitet hatten und das Gottesdienstteam, das uns für das Thema 'gluschtig' gemacht hat: Isabella, Urs, Bernhard und Andrea.

Die Dekoration wird bis Ostern bleiben. Am Karfreitag wird es wieder ganz anders aussehen, schlicht und leer, an Ostern soll sichtbar werden, was wir im Lied GB 222 singen: «Holz auf Jesu Schulter, von der Welt verflucht, ward zum Baum des Lebens und bringt gute Frucht.»





## Gebetsanliegen Deutschkurs

Liebe Gemeinde

Unser Deutschkurs nähert sich bald dem 10-jährigen Jubiläum. Noch immer sind wir motiviert und begeistert, diese Arbeit weiterzuführen und empfinden das Erleben der verschiedenen Kulturen und den dahinterstehenden Menschen als sehr bereichernd und ermutigend. Aber wir sind älter geworden. Verena unterrichtet zurzeit die Anfängergruppe. Zuvor war sie für die Kinderbetreuung sowie den Pausenimbiss zuständig und hat mich von Anfang an in dieser Arbeit unterstützt. Sie wird mit den Sommerferien 2023 ihren Dienst beenden. Damit entsteht eine grosse Lücke.

Wir haben schon verschiedene Möglichkeiten für eine Weiterführung des Deutschkurses geprüft und überdacht. Eine endgültige Lösung gibt es aber noch nicht. Am allerschönsten wäre natürlich, wenn wir eine neue Mitarbeiterin oder einen neuen Mitarbeiter finden würden, jemanden mit Zeit und Freude, etwas Neues zu wagen. Fühlt ihr euch persönlich angesprochen, in eine neue Aufgabe gerufen zu werden?

Mit diesem Gebetsanliegen gelangen wir nun an euch und danken für all euer Mittragen und eure Fürbitte. Wir sind froh zu wissen und zu spüren, dass unser Deutschkurs in Gottes Händen liegt (Gott braucht auch neue Hände dazu). Man darf bei uns auch einfach vorbeikommen und reinschnuppern, jeweils Freitag morgen ab 9.30h.

*Sylvia Ehrensperger*

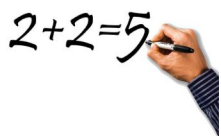
## Drei Abende zum Thema Gottesbilder

An drei Abenden im Mai: 10./17./24. haben wir die Gelegenheit, uns in grösserer Runde über unser Gottesbild Gedanken zu machen. Wir treffen uns in Kloten, jeweils um 20 Uhr bis ca. 21.30h. Durch die Abende führen Denise Rütimann und Christine Schneider. Als ReferentInnen werden Kathrin Rehmat, Hanni Wettstein und evtl. Fredy Jorns dabei sein. An den Abenden reden wir über die Gottesbilder der Bibel, wie sich Gottesbilder im Verlauf eines Lebens verändern, historische Zugänge, hilfreiche und problematische Bilder von Gott und wie wir damit umgehen, wenn sich unsere Bilder von Gott voneinander unterscheiden. (Und am Pfingstmontag: fröhliches Treffen für alle in Glattbrugg. Flyer beigelegt. Bei Fragen: 077 402 17 54, Hans Zolliker)



## Fehler und andere Helfer – der Andere, 14. Mai

«Finde den Fehler» kann ein lustvolles Rätselspiel sein. Weniger lustig empfinden wir, wenn andere nur darauf warten, einen Fehler bei uns zu finden. Trotzdem ist es eine Binsenwahrheit: wo gearbeitet wird, passieren Fehler. Im Anderen am 14. Mai, 19 Uhr in Glattbrugg dreht sich alles um diese Patzer, Missgeschicke, Irrtümer, Pannen und Makel, die lustigen, die schwerwiegenden, langfristigen und auch die positiven und wie Gott mit uns umgeht, die wir immer wieder Fehler machen, oft auch dieselben. Am Ende des Gottesdienstes, der immer etwas anders ist, in welchem Singen, Geschichte und das Spielerische wichtig sind, werden wir auch dieses Mal etwas Feines zum Apéro auftragen.

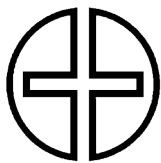


*das Andere-Team*

## Wohnung für unsere neue Pfarrfamilie gesucht

Familie Kohli sucht eine Wohnung/Haus mit mindestens 4,5 Zimmer, im 5 km- Umkreis von Kloten (Das reicht von Winkel, Oberembrach, Bassersdorf, Rümlang bis Baltenswil). Wenn möglich Erdgeschoss, Garten/Sitzplatz, Parkplatz und abseits der Flugschneise. Bevorzugter Bezugstermin im Juli. Info an: philipp.kohli@methodisten.ch.

Danke für alle Unterstützung und Gebet.



## Besonderes im Überblick

### *Adressänderungen*

Charlotte und Hans Wanner  
Breitstrasse 34  
8303 Bassersdorf

Hanspeter Martin  
Obstgartenstrasse 6  
8302 Kloten

Marie Schweighofer (ab 1. Mai)  
Giebeleichstrasse 72  
8152 Glattbrugg

### *Gottesdienste zum Vormerken*

4. Juni, mit Chor Gospel Bridge  
7. Juli, Sommerfest in Glattbrugg  
9. Juli, Andrea Brunner in Glattbrugg  
3. September, Philipp Kohli in Kloten

### *Kollekte*

Für Nothilfe Erdbebenopfer: 1470.-



## Glückwunsch

## Adressen

### **PfarrerIn**

Andrea Brunner-Wyss  
Holbergstrasse 9  
8302 Kloten  
044 814 37 20  
andrea.brunner@methodisten.ch

### **Bezirksvorstand**

Daniel Baumgartner  
Giebeleichstrasse 80  
8152 Glattbrugg  
044 811 32 67

### **In Glattbrugg**

„Kapelle Glattbrugg“  
Giebeleichstrasse 72  
8152 Glattbrugg

### **In Kloten**

„Chile am Holberg“  
Holbergstrasse 9  
8302 Kloten

### **Homepage**

[www.emk-kloten.ch](http://www.emk-kloten.ch)  
[www.emk-glattbrugg.ch](http://www.emk-glattbrugg.ch)

### **Hausverwaltung**

Isabella Frey  
Glärnischstrasse 4  
8152 Glattbrugg  
043 211 34 44  
isabella\_frey@sunrise.ch

### **Spendenkonto**

IBAN CH98 0900 0000 8005 9593 3

## Seelsorge

Andrea Brunner (044 814 37 20) ist für Gespräche, Fragen und Anliegen über Telefon und Mail zu erreichen.

### **Abwesenheit A. Brunner**

1.- 7. Mai, Frühlingsferien  
Auskunft zur pastoralen Vertretung gibt  
Nicole Jenzer, 079 792 96 23,  
njp8@bluewin.ch.

22.-24. Mai, PIM: PfarrerInmeeting in  
der Propstei Wislikofen – telefonisch er-  
reichbar

### **Redaktion/Redaktionsschluss**

Andrea Brunner, 15. Mai 2023